



Die Abbildung:



Merkmale:

Die **Gemeine Fichte** ist in Europa heimisch, gehört zu den Nadelhölzern, kann bis 600 Jahre alt werden und ihre Umtriebszeit (Zeit bis zur Schlägerung) beträgt **80 - 100 Jahre**.

Sie ist immergrün, kann bis 45 Meter hoch werden und ihr Stammdurchmesser kann 1,5 Meter erreichen.

Bei schlechten Böden entwickelt die Fichte ein tellerförmiges, weitreichendes Wurzelsystem, was sie **anfällig für Windwurf** macht.

Fichten, die im Freiland stehen, wachsen als **Mantelfichten** (Zweige hängen zum Boden).

Die Rinde ist in tieferen Lagen rötlich-braun gefärbt, feinschuppig und geht in Gebirgslagen in Grautöne über.

Die immergrünen Nadeln sitzen auf einem verholzten Blattkissen, sind stechend-spitz und werden 4 - 7 Jahre alt.

Die Fichte blüht zwischen Mai und Juni im **Abstand von drei bis vier Jahren**.



Merkmale:

Die daraus sich entwickelnden nach unten hängenden Zapfen brauchen ein Jahr um zur Samenreife zu gelangen und werden 10 bis 15 cm lang.

Im Winter befinden sie sich in einer **Winterruhe** (Photosynthese ist praktisch eingestellt).

Die 3 - 5 mg schweren Samen sind Dreh- und Schraubenflieger und können selbst bei Windstille bis 300 Meter zurücklegen.

Verbreitungsgebiet/Nutzung:

Ihr Verbreitungsgebiet umfasst **fast ganz Europa** (außer Britischen Inseln und Iberische Halbinsel).

Sie kommt bis in eine Höhe von ca. 2 000 Meter vor. Aufgrund ihres raschen Wachstums, wurde sie früher überproportional angepflanzt.

Da aber die **Fichtenmonokulturen sehr anfällig für Krankheiten, Borkenkäferbefall und Windwurf sind**, versucht man jetzt wieder vermehrt Mischwälder anzupflanzen.

Zudem ist der Artenreichtum in reinen Fichtenwäldern viel geringer als in Mischwäldern.

Fichten brauchen viel Feuchtigkeit, klimatisch bevorzugen sie winterkaltes Kontinental- und Gebirgsklima.

Spechte und Eichhörnchen sorgen zudem für ihre Verbreitung.

Fichtenholz erfährt eine **vielfache Nutzung**: Brennholz, Bauholz, Möbel, Papierherstellung.